

## Call for Submissions

The un—realized Art Prize seeks to support yet-to-be-realized projects, ideas and concepts by professional visual artists.



Open Call for Swiss-based artists and collectives.  
Deadline 14 February 2026. Follow @unrealizedartprize  
Register at • un-realized.ch

**un—realized Art Prize**

# Tätigkeitsbericht 2025

Stiftung Bilas

## Inhaltsverzeichnis

Unrealisiertes Umsetzen .....	3
Organisation .....	4
Die Stiftung in Zahlen .....	5
Unterstützte Projekte / Organisationen .....	6
Soziales .....	6
Tierschutz.....	7
Kunst & Kultur .....	7
un—realized Art Prize .....	8
Nothilfekassen .....	9

### **Impressum:**

Stiftung Bilas  
c/o stiftung sostenuto  
Thunstrasse 68  
Postfach  
3000 Bern 16

[www.bilas.ch](http://www.bilas.ch)

Foto Titelseite: Sujet der ersten Ausgabe un—realized art prize ©studioflux

Der Bericht ist die Webversion.

## Unrealisiertes Umsetzen

Bereits sind wir im dritten Berichtsjahr der Stiftung Bilas. Die Zusammenarbeit des Stiftungsrates mit der Geschäftsstelle hat sich rund um das Gesuchs-Management sehr gut eingespielt. Die Förderkriterien sind klar und werden umgesetzt, und falls es mal nicht klar ist, wird kurz nachgefragt. Somit sind die Abläufe einfach und die Geschäftsstelle kann rasch handeln.

Für die Themen Soziales, Tier, Kunst und Kultur wurde im Berichtsjahr ungefähr gleich viel Geld ausgegeben. Für die Nothilfekassen Soziales und Tier hat der Stiftungsrat mehr Geld gesprochen und es konnten so rund 60 Menschen direkt und unkompliziert unterstützt werden.

Die Stiftung Bilas hat Anpassungen im Erscheinungsbild der Webseite [www.bilas.ch](http://www.bilas.ch) vorgenommen. Dabei wurde der visuelle Auftritt der Themen harmonisiert und in stärkeren Farben umgesetzt. Das Logo der Stiftung ist neu «Blau» und wird in allen Kommunikationsmassnahmen eingesetzt.

Die Idee des Kunstpreises hat sich manifestiert: Till Könneker als Leiter Kunstpreis un—realized Art Prize hat seine Arbeit aufgenommen. Vieles wurde besprochen, geklärt und im Berichtsjahr bereits umgesetzt oder in Auftrag gegeben. Die Ausschreibung für die Bewerbenden wurde im November 2025 lanciert und wird Anfang 2026 mit einer Werbekampagne noch zusätzlich beworben. Die erste Preisverleihung findet im nächsten Berichtsjahr statt.

Die Geschäftsstelle

## Organisation

Die Stiftung Bilas wurde im Dezember 2022 von der Familie Blaser gegründet.

### Der Stiftungsrat

**Irène Blaser**, Präsidentin

**Susan Blaser**, Mitglied

**Adrian Blaser**, Mitglied

**Laura Blaser**, Mitglied



### Stiftungszweck

Im Mittelpunkt stehen die Förderung und Unterstützung von Personen und Organisationen in den Bereichen Humanitäres, Soziales und Gesundheit. Die Stiftung ist ferner im Bereich Tierschutz tätig und kann Tierschutzprojekte und Tierschutzorganisationen unterstützen und fördern. Die Stiftung kann zudem Personen und Organisationen unterstützen, die im Bereich Kunst und Kultur tätig sind. Die Stiftung kann andere wohltätige Organisationen, Unternehmen und Personen unterstützen, welche im Rahmen des Stiftungszwecks der Stiftung Bilas tätig sind. Die Stiftung kann im Rahmen des Stiftungszwecks direkt unentgeltliche Zuwendungen ausrichten (Förderungs-/Unterstützungsbeiträge). Sie kann Liegenschaften erwerben, halten und veräussern. Die Stiftung ist grundsätzlich in der Schweiz tätig, Ausnahmen sind möglich und werden durch den Stiftungsrat festgelegt. Die Stiftung verfolgt ausschliesslich gemeinnützige, und wohltätige Zwecke. Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich des vorstehend genannten Zwecks gewidmet. Die Stiftung hat keinen Erwerbzweck und erstrebt keinen Gewinn.

Die stiftung sostenuto führt die Geschäfte der Bilas seit der Gründung der Stiftung. Die sostenuto verwaltet zudem zweckgebundene Unterfonds und ist weiter verantwortlich für die Geschäftsführung der [Fondation Iris Schermann](#), der [Doris Blum Bürgin-Stiftung](#). Der Stifterwille und der Stiftungszweck der jeweiligen Stiftung haben höchste Priorität.

Die Stiftung Bilas ist als Organisation schlank aufgestellt. Der Einsatz der finanziellen Mittel erfolgt zielführend, effizient, rasch und wirksam. Es wird kein Gewinn angestrebt und die Stiftung ist politisch wie konfessionell neutral. Die Flexibilität und das schnelle Handeln ist ein Mehrwert für die Stiftung.

Die Stiftungsräte treffen sich zwei Mal im Jahr – einmal im Frühling und im Herbst –, um die eingereichten Gesuche zu beurteilen. Mit den beiden Nothilfekassen Tierschutz und Soziales kann rasch und unbürokratisch auch zwischen den Stiftungsratssitzungen geholfen werden. Die Ausschüttungen erfolgen zeitnah und effizient. Indem die Stiftung grundsätzlich Drittrechnungen bezahlt oder die Beträge an ausgewiesene Projekte bezahlt, ist immer klar, wohin das Geld fliesst:

Die Erträge werden aus dem aktiv bewirtschafteten Kapital bezogen und es wird auch Kapital ausgeschüttet. Mit der Unterstützung der [LEGATO Vermögensmanagement AG](#) wird das Stiftungsvermögen verwaltet. Die Anlagestrategie wird an den Stiftungsratssitzungen regelmässig diskutiert.

**Sitz der Stiftung:** c/o stiftung sostenuto, Thunstrasse 78, Postfach, 3000 Bern 16

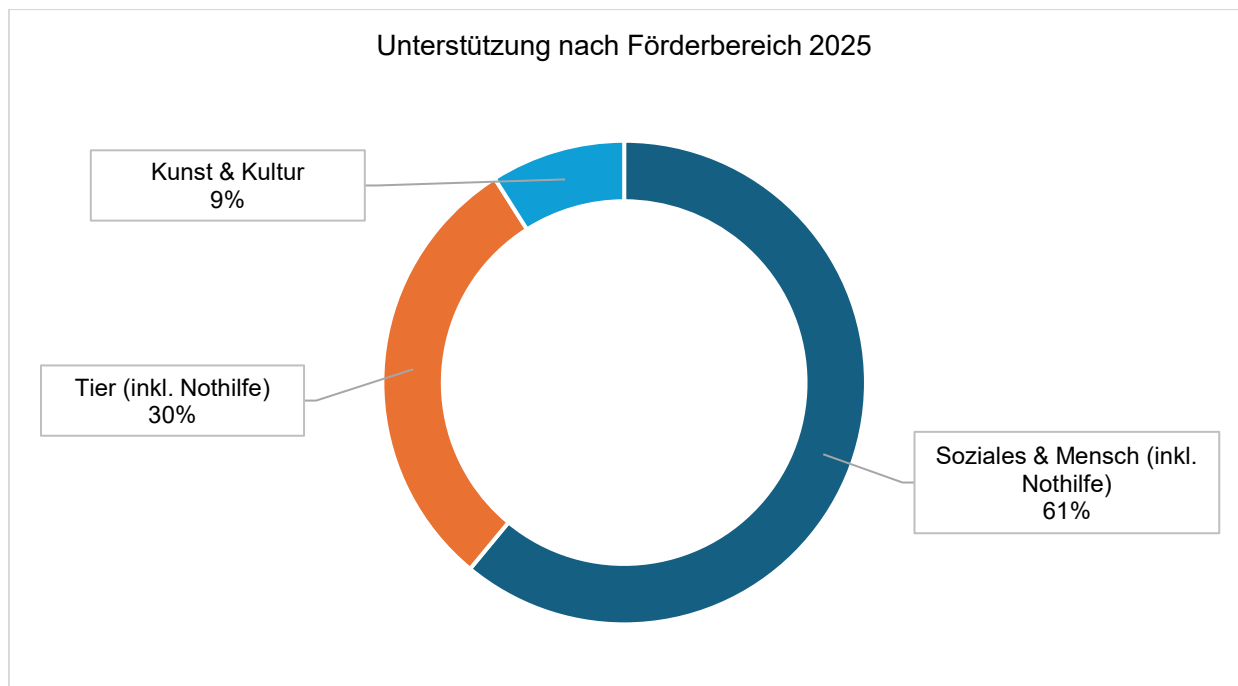
**Geschäftsstelle:** Nicole Mürger-Hermenjat, Katrin Haldemann

**Revisionsstelle:** ATO Treuhand AG, Blumensteinstrasse 2, Postfach, 3001 Bern

Die Stiftung ist steuerbefreit und unterliegt der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

## Die Stiftung in Zahlen

Im Jahr 2025 wurden CHF 236'000 (Vorjahr: CHF 225'000) für die Themen Mensch, Tier, und Kunst & Kultur ausgegeben.



Nicht in diesen Zahlen enthalten sind die Initialkosten für das Projekt «un—realized Art Prize».

Anzahl eingegangene Gesuche gesamt: 2023 = 166; 2024 = 179; 2025 = 169

## Unterstützte Projekte / Organisationen

Die Stiftung unterstützt Menschen und Tiere in Not, zeitgenössische Kunst- und Kulturschaffende sowie soziale Projekte niederschwellig und unkompliziert.

### Soziales

Einzelne Personen und Familien in prekären Lebensumständen stehen im Fokus. Mit der Hilfe sollen schwierige Lebenssituationen erleichtert, und so eine längerfristig bessere Zukunftsperspektive ermöglicht werden. Organisationen, die Menschen in besonderen und belastenden Lebensumständen unterstützen und begleiten, können für die Unterstützung ihrer Tätigkeit ein Gesuch einreichen.

#### Beispiel: Verein Familienschutz Region Thun



Im Jahr 1910 wurde der Verein Kinder- und Frauenschutz von Pfarrern, Lehrern und verantwortungsbewussten Männern der Stadt Thun und den umliegenden Dörfern gegründet. Zur Fürsorgetätigkeit zählte Eingreifen und Hilfe bei Alkoholmissbrauch, Misshandlungen von Frauen und Kindern, Vernachlässigung und Verwahrlosung von Kindern. Heute will der Verein mit seiner Arbeit die Bevölkerung sensibilisieren und die Mitglieder ermuntern, Menschen zu melden, welche Unterstützung nötig haben.

Der Verein versucht da zu sein, damit die, die aus dem Sozialhilfenetz fallen Hilfe erhalten und sich auf den Weg zur nachhaltigen Selbsthilfe Zeit nehmen können.

Sie nehmen jedoch nicht nur Hilfesuche entgegen. Sie prüfen zum Beispiel auch: Sind Prämienvergünstigungen für die Krankenkassen beantragt, ist die Steuererklärung ausgefüllt, wurden Betreuungsgutschriften beantragt.

Der politisch und konfessionell gemeinnützige Verein bearbeitet im Ehrenamt an sechs Sitzungen pro Jahr die Anträge.

Die Stiftung Bilas unterstützt den Verein Familienschutz der Region Thun.

#### Weitere Organisationen und Personen

Verein Living Museum, Blindspot, Verein Familienschutz Region Thun, Fachstelle für Sozialhilferecht, die Gassenarbeit Biel und die Berner Schuldenberatung. Privatpersonen für Deutschkurse, ein Occasionsauto, ein Elektrowelo, Zahnspangen und Klavierstunden.

## Tierschutz

Die Stiftung unterstützt Menschen, denen es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, für eine medizinisch notwendige Behandlung ihres Tieres aufzukommen. Und auch Organisationen, die den Schutz und das Wohlergehen von Haus- und Wildtieren zu ihrer Aufgabe gemacht haben.

### Die Pflege- und Zuchtstation Greifenhof



© Greifenhof

Im Jahr 2025 wurde mit einem grösseren Betrag der Betrieb des Greifenhofs unterstützt. Die Familie Blaser besuchte den Hof im Juni 2025 und konnte sich persönlich von der Arbeit von Mathias Hubacher und seinem Team überzeugen. Die Station ist aufgebaut, Hubacher bekommt verletzte Greifvögel sogar aus dem Seeland. Er ist zudem auch immer daran Partnerschaften mit anderen Organisationen aufzubauen. Zudem gestaltet er die Umgebung für einen guten Lebensraum für Insekten und Vögel.

Er konnte eine motivierte junge Frau mit einem 70-Prozent-Pensum einstellen.

Die Stiftung Bilas hat in den letzten drei Jahren beim Aufbau und beim Betrieb der Pflege- und Zuchtstation mitgeholfen.

## Kunst & Kultur

Die Stiftung Bilas will eigenständige und kreative Projekte von zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffenden in allen Lebensphasen unterstützen, sie engagiert sich auch für die Nachwuchsförderung. Organisationen, die Kunst- und Kulturschaffende unterstützen und begleiten, können für die Unterstützung ihrer Tätigkeit ein Gesuch einreichen.

### Beispiel: Amt für Ermöglichung



© Amt für Ermöglichung

Das Amt für Ermöglichung arbeitet daran, die Voraussetzungen für Kunst- und Kulturschaffende zu verbessern. Sei es bei der Sensibilisierung, bei der Förderung von neuen Lösungen für Kulturfinanzierungen. Sie ermöglichen Projekte unbürokratisch und unterstützen die, welche Projekte realisieren möchten.

Dabei arbeiten sie wie ein Hilfswerk für Kultur: Sie sammeln Spenden, gewinnen Gönnerinnen und Gönner.

Die Stiftung Bilas hat das Amt für Ermöglichung im Jahr 2025 mit einem Beitrag unterstützt.

### Weitere Organisationen und Personen

Kulturbüro, Ateliermiete für Künstlerin für ein Jahr.

## un—realized Art Prize

Mit der Idee eines Kunstpreises kam Irène Blaser 2024 auf die Geschäftsstelle zu. Bereits im April 2025 präsentierte Till Könneker, als Leiter Kunstpreises, das Konzept des «un-realized Art Prize». Die Idee: Der Preis fördert noch nicht realisierte Ideen / Kunstprojekte und unterstützt so Künstlerinnen und Künstler in ihrem Wirken.

Für diesen Berner Preis mit nationaler Ausstrahlung wurde eine hochkarätige Jury zusammengestellt: Chus Martinez (Kunsthistorikerin und Kuratorin); Tasnim Baghdadi (Co-Leitung Migros Museum), Jasmine Gregory (Artist, Swiss Artist based in London and Zürich); Mitchell Anderson (International Artist, based in Zürich); Oskar Weiss (Director & curator of Galerie Oskar Weiss). Die Jury trifft sich ein erstes Mal im Frühling 2026.

Der Hauptpreis ist CHF 20'000 für die Idee und die Umsetzung innerhalb von sechs Monaten bis zur Preisverleihung. Vier weitere Projekte werden mit je CHF 3'000 für die Idee ausgezeichnet.

Für die Erarbeitung des Auftritts konnte die Agentur StudioFlux gewonnen werden. Für die Webseite [www.un-realized.ch](http://www.un-realized.ch) war StudioFlux in enger Zusammenarbeit mit Fruitcake und Till verantwortlich. Das Mandat der PR-Arbeit wurde an die, in der Kunstwelt renommierte NEUTRAL PLUS aus Zürich vergeben.

So präsentiert sich die Idee für den Auftritt in drei Phasen, wobei sich dieser «Lehmklumpen» entwickelt und auf der Webseite auch interaktiv dargestellt wird:

1. Phase: Ausschreibung      2. Phase: Kommunikation      3. Phase: Preisverleihung



Weitere Meilensteine des Projektes:

- Ausschreibung: 18. November 2025 bis 14. Februar 2026 über [www.un-realized.ch](http://www.un-realized.ch).
- Verschiedene Kommunikationskanäle wurden aufgebaut; Webseite (Fruitcake), Social Media (Till und Neutral), Medienarbeit (Neutral).
- Neutral konnte ein Medienpartnerschaft mit dem Studio Magazine einfädeln.
- Einzelne Inserate und Banner wurden gebucht und in einschlägigen Magazinen und auf Webseiten publiziert.
- Eine Werbekampagne mit Postkarten und Plakaten wurde durch Snow White Marketing geplant, durch Dackeldruck gedruckt und wird im Januar 2026 umgesetzt.

## **Nothilfekassen**

### **Soziales / Mensch**

2025 beantwortet die Stiftung Bilas 28 Gesuche positiv. Das heisst, wir bezahlen für mindestens 28 Personen dringende Drittrechnungen. Dies hat auch einen grossen Einfluss auf Angehörige und Familiensysteme.

Situationen und Menschen hinter den Anfragen: Menschen mit gesundheitlichen Problemen, die nicht mehr im Arbeitsprozess sind, oder bei denen z.B. Abklärungen mit der Invalidenrente (IV) laufen. Zahnarztrechnungen, die nicht bezahlt werden können. Monatsmieten, die aufgrund einer kurzfristigen Notsituation nicht bezahlt werden können. Winterpneu, die nötig sind für die Ausübung des Berufs. Flüchtling, der sich Mühe für Integration gibt, jedoch gesundheitliche Probleme hat. Alleinerziehende Mütter, die noch keine Alimente erhalten, oder die auf einen Entscheid warten für Alimente und kurzfristig in finanzielle Probleme geraten sind.

### **Tierschutz**

Folgende Situationen sind hinter den 34 Tierhalterinnen und Tierhaltern, die wir bei der Bezahlung ihrer Rechnung für medizinisch notwendige Behandlungen unterstützen.

Situationen und Menschen hinter den Anfragen: Alternde Katzen und Hunde, die zunehmend gesundheitliche Probleme haben und die Halterinnen aufgrund von geringen AHV-/IV-Renten nicht mehr ausserordentliche Kosten, z.B. Zahnsanierungen bezahlen können. Angefahrene Tiere, die eine Operation benötigen. Ohrentzündungen der Tiere. Opfer eines Giftködgers.